

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

31 (15.4.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 31. Samstag den 15. April 1820.

Bekanntmachungen.

(1) Stuttgart t. [Ehgerichtliche Vorladung.]
Nachdem bei dem Königl. Württembergischen Ehegericht Elisabeth Christine Kretschmaier, geb. Kerler von Lorch, Oberamts Welzheim, Klägerin, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren Ehemann Georg Michael Kretschmaier, gewesenener Bürger und Metzger zu Lorch, Beklagten, wegen bösslicher Verlassung gebeten hat, und derselben in diesem Gesuch willfährt, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungsklage Donnerstag, den 6. Juli 1820 bestimmt worden, so wird hiemit nicht nur gedachter Georg Michael Kretschmaier, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Recht zu vertreten gefonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobei ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, vor dem Königl. Ehegericht Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eberichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird was Rechtens ist. Stuttgart den 23. März 1820.
Königl. Württembergisches Ehegericht.

(2) Philippsburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Es ist die Erneuerung des öffentlichen Unterpfandsbuches zu Neudorf dringend nothwendig geworden, welche nach hohem Kreisdirectorial Beschlusse vom 17. März l. J. Nro. 5314. genehmiget worden ist. Tagfahrt hierzu ist auf den 24. 26. und 29. April anberaumt, und es werden alle diejenigen welche Ansprüche auf Grundbesitzschaften zu machen haben, welche auf der Markung von Neudorf gelegen sind, hiermit vorgeladen, an den obigen Tagen auf dem Rathhause in Neudorf zu erscheinen, und dem Großherzoglichen Amtsrevisorat ihre Pfandurkunden entweder in Vorschrift, oder doch in beglaubter Abschrift vorzulegen, widrigenfalls die Pfandschreiberey nach Ablauf obiger Frist ihrer Gewährschaft entbunden ist, und die Gläubiger sich den Nachtheil selbst zuzumessen haben, der durch diese Unterlassung entstehen wird.
Philippsburg den 5. April 1820.
Großh. Bezirksamt.

(2) Kork. [Verlorne Schuldburkunde.] Eine von Mathias Walther vom Dorf Kehl den Hartmännischen Kindern zu Stadt Kehl unterm 2. Juny 1807 über 600 fl. Kapital ausgestellte gerichtliche Schuldburkunde ist verloren gegangen. Auf Ansuchen der Bethiligten wird daher der etwaige Besitzer dieser Urkunde hiemit aufgefordert seine Ansprüche darauf binnen 6 Wochen um so gewisser bei hiesigem Amt geltend zu machen, als sonst jene Urkunde für kraftlos erklärt werden soll.
Kork den 5. April 1820.
Großh. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Amortisirte Obligation.] Nachträglich zu der in öffentlichen Blättern geschehenen Bekanntmachung, der in der Domänenverwaltung Schuttern verübten großen Diebstahl betreffend, sieht man sich veranlaßt, die damals entwendete Amortisationsklassen-Obligation, sub Nro. 1802. im Betrag von fünfhundert Gulden nebst Zinscoupons bis zum Jahr 1830 für amortisirt zu erklären, und dieses hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.
Lahr den 6. April 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Bretten. [Versteigerung eines Waarenlagers.] Aus der Sanctmasse des Kaufmanns Georg Plaz in Gochsheim wird Montag den 17. April und die folgenden Tage das vorhandene Waarenlager in Ellen-, Eisen- und Spezerey-Artikeln bestehend, soann die sonstige Fahrnuß durch alle Rubriken öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert, welches andurch bekannt gemacht wird.
Bretten den 29. März 1820.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Bühl. [Wirthshausversteigerung.] Die Wittwe des Grünbaumwirths Joseph Schlegelmilch in Bühlerthal läßt das ihr eigenthümlich zugehörige zweistöckige Wirthshaus zum grünen Baum nebst Scheuer, Stallung, Küsterwerkstätte, Brennklüche, Keller, unter einem Dach, mit ohngefähr $1\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld, Gemüßgarten beim Haus, ohngefähr $\frac{1}{2}$ Bekt. Matten, Montag den 24. April Nachmittags 3 Uhr in der Behausung selbst freywillig

lig öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wühl den 11. April 1820.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(2) Ettlingen. [Lieferungsversteigerung.]

Donnerstag den 20. d. M. Vormittags um 10 Uhr wird in dem Montirungs-Commissariats-Zimmer dahier die Lieferung des zu den Reithosen der Groß-Kavallerie-Regimenter erforderlichen Kalbleders an den Wenigstnehmenden mit Vorbehalt Hoher Kriegs-Ministerial-Konfirmation öffentlich versteigert werden.

Ettlingen am 8. April 1820.

Großherzogl. Montirungs-Commissariat.

(1) Pforzheim. [Hofgutsversteigerung.]

Montags den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr wird das den Jakob Zahnlecker'schen Relikten in Niefern zugehörige, kürzlich zum Verkauf ausgetreten gewesene Hangensteiner Hofgut samt Zugehörde nochmals auf dem Rathhause zu Niefern öffentlich versteigert werden, welches man unter dem Anhang eröffnet, daß nunmehr, durch dazugeschlagenen weitere 3 Wirtel Wiesen, das Gut nebst den Gebäuden in 49 $\frac{1}{2}$ Morgen Aekern und 12 Wirt. Wiesen besteht, auch zu 2500 fl. angeschlagen ist.

Pforzheim den 5. April 1820.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Mahlberg. [Wald-Parzellen-Verkauf.]

Da auf hohe Anordnung des hochpreislichen Ministerium der Finanzen, Oberforst-Commission der Verkauf mehrerer in der Forst-Inspection Bischofsheim gelegener und bereits abgeholzten Herrschaftl. Wald-Parzellen genehmiget worden ist, so wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Morgenweise Versteigerung dieser Wald-Parzellen an nachgenannten Tagen jedesmalen Morgens 9 Uhr vorgenommen werden wird, und zwar:

a) der untere Margrethen-Wald im Eckartsweier Bann, Montags den 24. April zu Sundheim im grünen Baum, 33 Loose.

Fortsetzung ebendasselbst Dienstags den 25. April, 34 Loose.

b) Der Frauenhausbosch im Fobersweier Bann, Mittwoch den 26. April zu Kork im Döfen 12 Loose.

c) Das Beckersleh-Wäldchen im Willstetter Bann, am nehmlichen Tag und Ort in 9 Loosen.

d) Das Schölli im Willstetter Bann, am nehmlichen Tag und Ort in 30 Loosen.

e) Das Birtelloch im Dölschhofer Bann, Donnerstags den 27. April ebendasselbst 21 Loose.

f) Das Herrödel ic. im Korker Bann am nehmlichen Tag und Ort.

g) Der Lichterscholler im Nemprechtshofer Bann, Freitags den 28. April zu Nemprechtshofen im Löwen 31 Loose.

Fortsetzung alda Samstag den 29. April 37 Loose.

Die Liebhaber werden daher eingeladen an genannten Tagen und Orten zu erscheinen.

Mahlberg den 2. April 1820.

Großherzogl. OberForstAmt.

Bekanntmachungen.

(2) Bruchsal. [Schäfereyverleihung.] Der Gemeinds-Schäferey-Bestand zu Unteröwisheim endet sich auf Michaelis d. J. Es wird daher dieser Schaaf-waidbestand auf weitere 6 Jahre von Michaelis 1820 bis 1826, Donnerstags den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dortigem Rathhause öffentlich versteigert werden. Die Schäferey darf mit 300 Stück Schafen beschlagen werden, davon der Beständer 250 Stück und die Gemeinde 50 Stück einschlägt. Unter des Beständers Zahl dürfen 100 Stück Mutter-schafe, und müssen 150 Stück Stüwar seyn. Ueber den Pflergetrag wird bey der Verleihung das Nähere bestimmt und verhandelt werden. Die Liebhaber haben sich zur bestimmten Zeit dabey einzufinden, und mit den erforderlichen Ausführungs- und Vermögenszeugnissen zu legitimiren.

Bruchsal den 4. April 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Unterzeichneter benachrichtiget ein hiesiges und auswärtiges hochverehrliches Publikum, daß er sich als Kammmachermeister dahier etablirt habe. Er empfiehlt sich bestens in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten nach dem neuesten und feinsten Geschmack, sowohl vom Schildkrot-Essenbein- als auch Elends-Klau-Kämmen und wird sich durch vorzüglich schöne und solide Arbeiten das allgemeine Zutrauen zu erwerben bemühen. Seine Wohnung ist bey Herrn Kaufmann Bitter in der langen Strafe.

J. Mittelsbach.

(2) Weertheim. [Anzeige.]

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Adel, verehrungswürdigem Publikum und den Honoratioren der Residenz und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr seine Sommer-Casinos mit dem 19. d. M. wieder ihrem Anfang nehmen, und von da an jeden Mittwoch wie in früheren Jahren werden abgehalten werden, auch daß jeden Freitag bei ihm frische mürbe Brezeln zu haben sind. Unter der Versicherung, daß er alles aufbietet werde, jedem Verlangen der ihn besuchenden werthen Gäste auf das prompteste und in den billigsten Preisen zu entsprechen, erbittet er sich die Ehre eines geneigten zahlreichen Zuspruchs.

Weiertheim den 11. April 1820.

Drifler, zum Stephanienbad.